

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

47. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadt- erneuerung und Sozialplanung in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Magdeburg

**Erfahrungsaustausch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Stadt-
erneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Sozialplanung und Stadtteil-
management, Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie aus Wohnungsbau-,
Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaften**

Die 1.200 Jahre alte „Ottostadt“ Magdeburg ist mit rund 241.000 Einwohnern die größte Stadt und Hauptstadt des Landes Sachsen-Anhalt. Nach deutlichen Einwohnerverlust in den 1990er-Jahren verzeichnet sie seit 2004 wieder ein Bevölkerungswachstum. Vor diesem Hintergrund versucht die Stadt, Strategien mit dem Wechsel zwischen Wachstum und Schrumpfung zu entwickeln. Stadtentwicklung wird in Magdeburg als breiter, ganzheitlicher Ansatz verstanden – so überrascht es nicht, dass zu den zentralen Leitbildern Weltoffenheit und Toleranz, Identitätsstärkung, Teilhabe, Integration und Engagement gehören.

Wichtige Handlungsfelder für die Stadt sind die Rückgewinnung der Zugänge zur Elbe und urbane Ufer (Stadt am Fluss), Flächenmanagement und Flächenrecycling (Effiziente Stadt), Nutzungsdichte in der Innenstadt (Kompakte Stadt der kurzen Wege), Klimaanpassung (Klimagerechte und ökologische Stadt) und Begleitung des demografischen Wandels. Weitere Themen im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden u.a. die Fortschreibung des Stadtumbaukonzepts im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts, der Umgang mit Schrumpfung, die Anwendung der Programme der Städtebauförderung sowie Sanierungsvorhaben sein. Der Erfahrungsaustausch wird sich unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

- Städtebauförderung
 - Soziale Stadt, Stadtumbau und Aktive Zentren, städtebaulicher Denkmalschutz
 - Rückbau und Aufwertung – Stadtumbau als kontinuierlicher Prozess
- Integrierte Stadtentwicklung
 - Stadt weiterentwickeln – Entwicklungsmaßnahme Wissenschaftshafen, Stadt am Fluss
 - Kompakte Stadt der kurzen Wege
- Historische Erbe
 - Land der Moderne – Bauen in den 20er Jahren
 - Preiswertes und genossenschaftliches Wohnen
 - Die bunte Stadt: Bauleistungen der Weimarer Republik – Kraysl und Taut

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

17.–19. Mai 2017 in Magdeburg

Mittwoch, 17. Mai 2017

Ort: Altes Rathaus, Ratskeller, Bischofssaal
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

19.00 Empfang und Begrüßung

Dr. Lutz Trümper,
Oberbürgermeister, Stadt Magdeburg
Wolf-Christian Strauss,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Donnerstag, 18. Mai 2017

Ort: IBA-Shop
Regierungsstr. 37
39104 Magdeburg

09.00 Begrüßung und Einführung

Wolf-Christian Strauss,
Difu, Berlin

Dr. Dieter Scheidemann,
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr, Landeshauptstadt Magdeburg

09.30 Stadtentwicklung und Stadterneuerung in Magdeburg

Heide Grosche,
Amtsleiterin, Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt
Magdeburg

10.15 Kaffeepause

10.45 Magdeburger Wohnsiedlungen der 20er Jahre – Land der Moderne

Liane Radike,
Abteilungsleiterin, Vorb. Bauleitplanung, Stadt-
planungsamt, Landeshauptstadt Magdeburg

11.15 Genossenschaftliches Wohnen – Revitali- sierung der Innenstadt

RA Thomas Fischbeck,
MWG Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg

11.45 Verwaahloste Immobilien – Kooperationen im Quartier

Dr. Holger Neumann,
Geschäftsführer, Landesverband Haus & Grund
Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg

12.15 Einführung in die Rundgänge am Nach- mittag

Stephan Herrmann,
Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt Magdeburg

12.30 Mittagspause

14.00 bis 16.30 Erfahrungsaustausch in vier parallelen Rundgängen

1. **Innenstadt – Otto ist bauliche Vielfalt**
2. **Wissenschaftshafen – von der Entwick-
lungsmaßnahme zur Denkfabrik**
3. **Neustadt – Aktive Zentren in der Sozialen
Stadt(erweiterung)**
4. **Buckau – saniert sich grün und bunt**

18.15 vor dem informellen Teil: Kleiner Rundgang Klostergarten

ab 19.00 Informeller Erfahrungsaustausch

Restaurant Elbelandhaus
Benediktinerstr. 6
39104 Magdeburg

Veranstaltungsleitung:

Wolf-Christian Strauss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Koenig, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



Freitag, 19. Mai 2017

Ort: IBA-Shop

Regierungsstr. 37
39104 Magdeburg

**9.00 Stadterneuerung in Magdeburg:
5-minütige Berichte zu den Rundgängen
am Vortag**

9.30 Abschlussplenum – Podium und Diskussion

**Mehr Qualität in der Stadterneuerung – wer
spricht mit beim Wandel der Stadt? Bür-
gerbeteiligung, Gestaltungsbeiräte, Wett-
bewerbe oder Mehrfachbeauftragungen
als Instrumente der kommunalen Positio-
nierung in der Stadtentwicklung**

Impulsvortrag zum Thema

Niklas Nitzschke,
Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

Diskutanten auf dem Podium:

Joachim Gerth,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

Joachim Stappenbeck,,
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Dr. Dieter Scheidemann,
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Ver-
kehr, Landeshauptstadt Magdeburg

Herr Carl Schagemann,
Architekturcontor Schagemann Schulte, Potsdam;
Vorsitzender des Gestaltungsbeirats Magdeburg

Niklas Nitzschke,
Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

**11.30 Festlegung der Gastgeberstadt für den
48. Erfahrungsaustausch 2018**

12.00 Ende des Erfahrungsaustausches 2017

ab

13.00 bis ca. 17.00

Weiteres Besichtigungsprogramm:

**„Magdeburg: die größte Festung Preußens
– vom Wasser und zu Lande“**

(Schifffahrt und Fußrundgang)

Veranstaltungsort:

IBA-Shop, Regierungsstr. 37, 39104 Magdeburg

Hotelreservierung und Anfahrt:

Hotelkontingente sind auf unserer Homepage online abrufbar. Teilnehmerinformationen werden mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **8. Mai 2017** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **105,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten (inklusive 3-Tage-ÖPNV-Ticket)
- **155,-** Für alle übrigen Teilnehmer/innen (inklusive 3-Tage-ÖPNV-Ticket)

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **8. Mai 2017** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

- **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Das Difu-Veranstaltungsprogramm 2017 (Auszug)

1. Update Städtebaurecht: Novellierung von BauGB und BauNVO 2017 – Anwendungshinweise für die Praxis 21. Juni 2017 in Köln, 26. Juni 2017 in Berlin
2. Wer ist der König in der Stadt? Wirtschaft M/macht Stadt 22.–23. Juni 2017 in Berlin
3. Gestaltungsbeiräte – Einrichtung, Aufgaben, Organisation 3.–4. Juli 2017 in Berlin
4. Dichte und Qualität – Nachverdichtung und ihre Grenzen in wachsenden Städten September 2017 in Berlin
5. Droht eine neue Wohnungsnot? Perspektiven der sozialen Wohnraumversorgung in Kommunen 14.-15. September 2017 in Berlin